

Gliederung

A. Begrifflichkeiten und steuerliche Differenzierungen	
zum Krankenhaus	1
I. Der Begriff „Krankenhaus“ im rechtlichen Sinne	1
1. Das Krankenhaus im Sinne des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG)	1
2. Das Krankenhaus im Sinne des SGB V	3
3. Das Krankenhaus im Sinne weiterer Rechtsvorschriften	6
a) Gewerberecht	6
b) Krankenhaus im Sinne der Privaten Krankenversicherung	7
II. Der Begriff „Krankenhaus“ im steuerlichen Sinne	11
III. Der Begriff „Krankenhaus“ aus handelsrechtlicher Sicht	17
IV. Steuerliche Differenzierung der Krankenhäuser: erwerbswirtschaftliche und steuerbegünstigte Krankenhäuser	21
B. Das steuerbegünstigte (gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche)	
Krankenhaus	23
I. Grundsätzliche Überlegungen	23
II. Rechtsformen des Krankenhasträgers	45
1. Grundsätzliche Überlegungen zur Rechtsformwahl	45
2. Rechtliche Aspekte der Rechtsformwahl	46
3. Steuerliche Gesichtspunkte bei der Rechtsformwahl	51
4. Auswirkungen der Rechtsform auf die Rechnungslegung	59
III. Gemeinnützige, mildtätige und/oder kirchliche Zwecke (§§ 52–54 AO)	63
IV. Formale Aspekte des Rechts der Zuwendungen (Spendenrecht)	73
V. Voraussetzungen für die Gewährung von Steuervergünstigungen	87
1. Gebot der Selbstlosigkeit	87
a) Allgemeine Erläuterungen zur Selbstlosigkeit	87
b) Der Begriff „Mittel“ im Sinne der Abgabenordnung	90
c) Gebot der satzungsmäßigen Mittelverwendung und hiermit zusammenhängende Fragen insbesondere bei der Verwendung in steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben bzw. in der Vermögensverwaltung	91
d) Zuwendungen an Mitglieder bzw. Gesellschafter des Krankenhasträgers	99
e) Zulässigkeit der Mittelverwendung für den Verwaltungs- aufwand eines Krankenhasträgers	109

f)	Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	113
aa)	Allgemeines	113
bb)	Inhalt des Erhöhungsbeschlusses	114
cc)	Umwandlungsverbote	115
dd)	Zugrunde zu legende Bilanz	115
ee)	Arten der Kapitalerhöhung	116
ff)	Anmeldung und Eintragung des Erhöhungsbeschlusses im Handelsregister	116
gg)	Gemeinnützigekeitsrechtliche Aspekte	118
g)	Gemeinnützigekeitsrechtliche Behandlung von Verlusten in steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben. .	119
h)	Gemeinnützigekeitsrechtliche Behandlung von Verlusten in der Vermögensverwaltung	129
i)	Gebot der zeitnahen Mittelverwendung und Ausnahmen hiervon gemäß § 58 Nr. 11 und Nr. 12 AO	133
j)	Zulässige Durchbrechungen des Gebots der zeitnahen Mittelverwendung außerhalb der Rücklagenbildung gemäß § 58 Nrn. 6 und 7 AO	140
k)	Durchbrechung des Gebots der zeitnahen Mittelverwendung durch Bildung zweckgebundener Rücklagen nach § 58 Nr. 6 AO	144
l)	Durchbrechung des Gebots der zeitnahen Mittelverwendung durch Bildung freier Rücklagen nach § 58 Nr. 7 Buchst. a AO	150
m)	Durchbrechung des Gebots der zeitnahen Mittelverwendung durch Bildung zweckgebundener Rücklagen nach § 58 Nr. 7 Buchst. b AO	160
n)	Konsequenzen eines Verstoßes gegen das Gebot der Selbstlosigkeit, insbesondere gegen das Gebot der zeitnahen Mittelverwendung, und evtl. „Heilung“ gemäß § 63 Absatz 4 AO	164
o)	Handelsbilanzielle Darstellung der steuerlichen Rücklagenbildung	165
p)	Steuerliche Mittelverwendungsrechnungen	169
2.	Gebot der Ausschließlichkeit (§ 56 AO)	184
3.	Gebot der Unmittelbarkeit (§ 57 AO)	185
a)	Allgemeine Erläuterungen zur Selbstlosigkeit	185
b)	Die Hilfsperson im Sinne des § 57 Abs. 1 Satz 2 AO . .	191
c)	Besonderheiten bei sog. Holdinggestaltungen	194
4.	Anforderungen an die Satzung (§ 60 AO); gesetzliche Mustersatzung (Anlage 1 zu § 60 AO)	196

5.	Grundsatz der Vermögensbindung (§ 61 AO)	209
6.	Anforderungen an die tatsächliche Geschäftsführung (§ 63 AO)	216
a)	Ordnungsgemäße Aufzeichnungen über Einnahmen und Ausgaben (§ 63 Abs. 3 AO)	216
b)	Ordnungsgemäße Dokumentation durch Bilanzierung gemäß HGB und KHBV	223
c)	Anforderungen der Corporate Governance im Krankenhaus	225
d)	Die elektronische Steuerbilanz (§ 5b EStG): Besonderheiten für steuerbegünstigte Krankenhäuser .	229
VI.	Überlegungen bei der Überführung von Krankenhäusern in öffent- lich-rechtlicher Trägerschaft in privatrechtliche Rechtsformen . . .	241
1.	Rechtliche Aspekte	241
a)	Gemeindewirtschaftsrecht	241
aa)	Zulässigkeit der Rechtsform	242
bb)	Öffentliches Interesse	243
cc)	Subsidiaritätsklauseln	243
dd)	Vorgaben für die Ausgestaltung der Satzung der privatrechtlichen Rechtsform	244
ee)	Errichtungsvorgang	245
b)	Arbeitsrecht	245
aa)	Betriebsübergang	245
bb)	Rechtsfolgen für die betriebliche Altersversorgung . . .	249
cc)	Dienstvereinbarungen	252
dd)	Übergangsmandat des Personalrats	252
c)	Vergaberecht	253
d)	EU-Beihilferecht	254
aa)	Grundsätze	254
bb)	Ausnahme: „De-Minimis-Beihilfen“	255
cc)	Ausnahme: Freistellungsentscheidung „Monti-Paket“ .	256
dd)	Form des öffentlichen Auftrags (Betreuungsakt) . . .	257
2.	Steuerliche Aspekte	258
3.	Bilanzielle Aspekte	267
VII.	Wirtschaftliche Aktivitäten des Krankenhauses aus gemeinnützigkeitsrechtlicher Sicht	271
1.	Allgemeine Erläuterungen: Vorgehensweise bei der steuerlichen Beurteilung von wirtschaftlichen Aktivitäten eines steuerbegünstigten Krankenhausträgers	271
2.	Der Krankenhaus-Zweckbetrieb (§ 67 AO)	279
3.	Besondere wirtschaftliche Aktivitäten des Krankenhauses .	284

a)	Gesichtspunkte außersteuerlicher Art für besondere wirtschaftliche Aktivitäten des Krankenhauses.....	284
b)	Zweckbetriebscharakter von besonderen wirtschaftlichen Aktivitäten des Krankenhauses.....	296
4.	Ausgewählte besondere wirtschaftliche Aktivitäten des Krankenhauses	298
a)	Krankenhausapotheke	298
b)	Selbst betriebene Besucher-Cafeteria	299
c)	Krankenhauswäscherei	301
d)	Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft.....	304
e)	Beteiligungen an Medizinischen Versorgungszentren..	304
f)	Beteiligung an einer Personengesellschaft	309
g)	Großgeräte-Kooperation mit Ärzten	313
h)	Chefarztabgaben	317
i)	Auftragsforschung.....	324
j)	Gestellung von Arbeitskräften und Überlassung von Arbeitsmitteln	326
5.	Weitere wirtschaftliche Aktivitäten des Krankenhauses	329
6.	Zusätzliche Überlegungen zum „allgemeinen“ Zweckbetrieb gemäß § 65 AO, insbesondere zur Wettbewerbsklausel des § 65 Nr. 3 AO, und zur sog. Konkurrentenklage.....	339
7.	Steuerliche Konsequenzen des Vorliegens von steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben	343
a)	Partielle Steuerpflicht der steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe	343
b)	Betreiben mehrerer steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe	344
c)	Die Besteuerungsgrenze des § 64 Absatz 3 AO	349
8.	Abgrenzung zwischen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben (incl. Zweckbetrieben) einerseits und bloßer Vermögensverwaltung andererseits	353
a)	Vermögensverwaltung einer steuerbegünstigten Kapitalgesellschaft	353
b)	Vermögensverwaltung durch Vermietung und Verpachtung.....	355
c)	Vermögensverwaltung in der Form der Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft: Abgrenzung zwischen Vermögensverwaltung und steuerpflichtigem wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb	358
d)	Vermögensverwaltung in der Form der Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft: Finanzierung der Beteiligung..	364

e)	Vermögensverwaltung in der Form der Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft: Beteiligungen im Sinne des § 17 EStG und einbringungsgeborene Anteile	373
f)	Vermögensverwaltung in der Form der Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft: Betriebsaufspaltung	380
g)	Vermögensverwaltende Tätigkeiten als Teil eines steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs	387
h)	Verpachtung von Geschäftsbetrieben	388
9.	Zusammenfassendes Beispiel	392
C. Erläuterungen zu den einzelnen Steuerarten		397
I. Allgemeine Überlegungen		397
II. Die einzelnen Steuerarten		407
1.	Körperschaftsteuer (inclusive Kapitalertragsteuer): Steuerbegünstigte Krankenhäuser in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Trägerschaft	407
a)	Körperschaftsteuerpflicht	407
b)	Spenden von steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben an die privatrechtliche Träger-Körperschaft	410
c)	Spenden von steuerpflichtigen Betrieben gewerblicher Art an ihre öffentlich-rechtliche Träger-Körperschaft	412
d)	Einkunftsermittlung und Buchführungspflicht bei steuerbegünstigten privaten und öffentlichen Krankenhausträgern	417
e)	Sonderregelungen zum Betriebsausgabenabzug für Zinsaufwendungen – Zinsschranke – (§ 8a KStG) und zur Beteiligung an anderen Körperschaften und Personenvereinigungen (8b KStG)	427
f)	Besonderheiten der Einkommensermittlung bei steuerpflichtigen (zusätzlichen) Betrieben gewerblicher Art eines öffentlich-rechtlichen Krankenhausträgers	434
g)	Körperschaftsteuersatz für steuerpflichtige Einkommen gemeinnütziger Krankenhäuser in privatrechtlicher oder öffentlich-rechtlicher Trägerschaft	451
h)	Überführung einzelner Wirtschaftsgüter in einen oder aus einem steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (bzw. in einen oder aus einem steuerpflichtigen Betrieb gewerblicher Art)	452
i)	Vorhandensein mehrerer steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe bei privatrechtlichen Krankenhausträgern	454

j)	Einzelheiten zur Körperschaftsteuerbefreiung gemäß § 5 Absatz 1 Nr. 9 Satz 1 KStG	455
k)	Besonderheiten des § 5 Absatz 2 KStG (Ausschluss der Körperschaftsteuerbefreiung des § 5 Absatz 1 Nr. 9 Satz 1 KStG).	456
l)	Entstehung und Beendigung eines steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes bei einem privatrechtlichen Krankenhausträger	459
m)	Abgrenzung von § 13 KStG (Beendigung eines steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs) und § 16 EStG (Betriebsaufgabe).	459
n)	Wirkungsweise des § 13 KStG bei Begründung oder Beendigung von steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben (in Beispielen)	463
o)	Einbringung eines steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs in eine Kapitalgesellschaft gegen Gewährung von Gesellschaftsrechten (§ 20 UmwStG). ..	466
p)	Verpachtung eines steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes durch einen privatrechtlichen Krankenhausträger.	469
q)	Beginn und Beendigung der Steuerbefreiung für Zwecktriebe (z. B. in der Form von Krankenhäusern) insgesamt	470
r)	Wirkungsweise der für den Beginn bzw. die Beendigung von Zweckbetrieben maßgebenden Regelungen des § 13 KStG (mit Beispielen)	471
s)	Wechsel des Zweckbetriebs.	473
t)	Sonderregelung des § 13 Absatz 6 KStG für Beteiligungen im Sinne des § 17 EStG von steuerbefreiten Körperschaften an steuerpflichtigen Kapitalgesellschaften.	474
2.	Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer (inclusive Kapitalertragsteuer): Nicht steuerbegünstigte Krankenhäuser in privater Trägerschaft.	476
a)	Vorbemerkung	476
b)	Steuerpflicht und steuerliche Einkommensermittlung ..	477
c)	Unterschiede zwischen steuerlicher und handelsrechtlicher Gewinnermittlung (unter Berücksichtigung der Vorgaben des BilMoG)	483
d)	Verpachtung des nicht-steuerbegünstigten Krankenhauses in privater Trägerschaft	487

e)	Exkurs: Gewerbeerlaubnisrecht	491
3.	Gewerbesteuer: Steuerbegünstigte Krankenhäuser in privat- rechtlicher oder öffentlich-rechtlicher Trägerschaft	496
a)	Gewerbesteuerpflicht für im Inland betriebene stehende Gewerbebetriebe – Gewerbesteuerpflicht kraft Betätigung –	496
b)	Gewerbesteuerpflicht kraft Rechtsform und Gewerbesteuerpflicht bei Liebhabereibetrieben bzw. bei Organschaften	498
c)	Gewerbesteuerpflicht kraft wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes	504
d)	Gewerbesteuerpflicht von Unternehmen von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	505
e)	Gewerbesteuerbefreiungen für Krankenhäuser gemäß § 3 Nr. 6 Satz 1 GewStG	507
f)	Gewerbesteuerbefreiungen für Krankenhäuser gemäß § 3 Nr. 20 GewStG	508
g)	Exkurs: Zwangsmitgliedschaften in Industrie- und Handelskammern	513
4.	Gewerbesteuer: Nicht steuerbegünstigte (private) Krankenhäuser	515
a)	Gewerbesteuerpflicht und Verfahrensfragen	515
b)	Gewerbesteuerbefreiung gemäß 3 Nr. 20 Buchst. b GewStG	517
c)	Gewerbesteuerbefreiung gemäß § 3 Nr. 20 Buchst. d GewStG	518
5.	Lohnsteuer-Einzelfragen und Besonderheiten bei der Einkünfteermittlung von Krankenhausärzten	519
a)	Steuerfreie Einnahmen aus nebenberuflichen Tätigkeiten im Sinne des § 3 Nr. 26 EStG – Übungsleiterpauschale –	519
b)	Steuerfreie Einnahmen aus nebenberuflichen Tätigkeiten im Sinne des § 3 Nr. 26a EStG – Vergütungen für ehrenamtliche Betätigungen –	524
c)	Weiterleitung von Geldbeträgen durch liquidations- berechtigte Krankenhausärzte an andere Krankenhausmitarbeiter	526
d)	Lohnsteuer bei Warenabgaben aus der Krankenhaus- apotheke an Mitarbeiter	530
e)	Steuerfreie Zuschläge zur Rufbereitschaftsent- schädigung	533

f)	Einzelfragen zur Arbeitnehmereigenschaft von Krankenhausärzten	534
g)	Einzelfragen zu Werbungskosten bzw. Betriebsausgaben von Krankenhausmitarbeitern	544
6.	Umsatzsteuer: Gemeinnützige Krankenhäuser	547
a)	Abgrenzung zwischen dem unternehmerischen und dem nicht-unternehmerischen Bereich des Kranken- hausträgers und Konsequenzen dieser Abgrenzung	547
b)	Umsatzsteuerliche Organschaften	577
c)	Umsatzsteuerbarkeit bei Sachzuwendungen und sonstigen Leistungen an das Personal	602
d)	Abgrenzung von steuerpflichtigen und steuerbefreiten Umsätzen: Grundsätzliche Überlegungen	608
e)	Steuerbefreiung gemäß § 4 Nr. 14 UStG	614
f)	Steuerbefreiung gemäß § 4 Nr. 17 Buchst. a UStG	658
g)	Steuerbefreiung gemäß § 4 Nr. 12 UStG	659
h)	Steuerbefreiung gemäß § 4 Nr. 28 UStG	663
i)	Steuerbefreiung gemäß § 4 Nr. 9 Buchst. a UStG	665
j)	Steuersatz bei steuerpflichtigen Leistungen	666
k)	Vorsteuerabzug: Grundsätzliche Überlegungen	684
l)	Ermittlung der Vorsteuerbeträge, die dem unternehme- rischen Bereich zuzuordnen sind	700
m)	Ermittlung der abzugsfähigen Vorsteuern des unternehmerischen Bereiches	707
n)	Vorsteuerberichtigungen gemäß § 15a UStG	716
o)	Vorsteuer-Durchschnittssatz (§ 23a UStG)	729
p)	Mindestbemessungsgrundlage nach § 10 Absatz 5 UStG bei Leistungen an Mitglieder oder nahe stehende Personen	731
q)	Umsatzsteuerliche Besonderheiten des EG- Binnenmarktrechtes	733
r)	Krankenhäuser als Kleinunternehmer	741
7.	Umsatzsteuer: Übrige private Krankenhäuser	746
8.	Grunderwerbsteuer	747
a)	Steuerbegünstigte Krankenhäuser	747
b)	Übrige private Krankenhäuser	767
9.	Grundsteuer	769
a)	Steuerbegünstigte Krankenhäuser: Steuerbefreiung nach § 3 Absatz 1 Nr. 1 GrStG für Krankenhäuser in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft	769

b)	Steuerbegünstigte Krankenhäuser: Steuerbefreiung nach § 3 Absatz 1 Nr. 3 GrStG für Grundbesitz, der für gemeinnützige oder mildtätige Zwecke genutzt wird	772
c)	Übrige private Krankenhäuser.	780
10.	Erbschaft- und Schenkungsteuer	783
a)	Steuerbegünstigte Krankenhäuser	783
b)	Übrige private Krankenhäuser.	794
	Stichwortverzeichnis	803